

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



Juni 2016

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Zu den großen Heiligengestalten des Monats Juni zählt **Johannes der Täufer**. Nach der Erzählung im Lukasevangelium (1, 5 -25) war er der Sohn von Elisabeth und Zacharias. Der Überlieferung nach wurde er ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Zacharias, der schon alte Priester, dessen Ehe kinderlos war, tat im Tempel seinen Dienst und erhielt durch den Erzengel Gabriel die Verheißung, dass ihm ein Sohn geboren werde. Zacharias zweifelte, bat um ein Zeichen und wurde vom Engel mit Stummheit geschlagen. Elisabeth empfangt noch in ihrem hohen Alter und wurde von Maria besucht. Unser Altarbild in Kleinholz erinnert an diese Begegnung der beiden heiligen Frauen. Entgegen der Familientradition sagt Elisabeth nach der Geburt über die Namensgebung befragt: „Johannes soll er heißen!“ Gleichzeitig schrieb Zacharias den Namen auf eine Wachstafel, erhielt nun seine Sprache zurück (Lk 1, 39 - 66) und brach in den überlieferten Lobgesang des Benediktus aus (Lk1, 67 - 79).

Johannes ging als Erwachsener zunächst in die Wüste (Lk1,80) und trat dort als Bußprediger auf (Lk 3, 1); er lebte als Asket, trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, er aß Heuschrecken und wilden Honig (Mk 1, 6). Johannes verkündete am Jordan das Kommen des von den Juden ersehnten Messias, vollzog die Busstaufe mit Wasser als Symbol für die Rettung im kommenden Weltgericht und versammelte eine Schar von Jüngern um sich. Johannes taufte Jesus im Jordan und erkannte die besondere Stellung Jesu (Mt 3, 14). Bei der Taufe wurde die besondere Sendung Jesu und seine Göttlichkeit zum ersten Mal öffentlich, als eine Stimme aus dem Himmel kam: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.“ (Lk 3, 22).

Die hasserfüllte Herodias bewog ihre Tochter Salome das Haupt des Johannes zu fordern. (Mk 6,14 - 29). Das Datum seines Gedenktages wurde entsprechend der Angaben des Lukasevangeliums (1, 26. 38) im Westen vom liturgischen Datum der Geburt Jesu her errechnet: drei Monate nach Mariä

Verkündigung und sechs Monate vor Weihnachten. So ergab sich das (antike) Datum der Sommersonnenwende, der 24. Juni als längster Tag des Jahres und altes keltisches Sonnenwendfest - Tag des Sieges der Sonne und des Lichtes über Dunkelheit und Tod; dies war begründet auch in Johannes' Hinweis auf Jesus: Jener muss wachsen, ich aber geringer werden. (Joh 3, 30) Der Termin ist erstmals in einem afrikanischen Schriftstück Ende des 4. Jahrhunderts, dann durch Augustinus für Afrika bezeugt und mit der Sommersonnenwende in Verbindung gebracht. Gregor von Tours kannte für Gallien einen Tauftermin an einem Fest zum Gedenken an Johannes' Leiden, wobei der 24. Juni oder der 29. August gemeint sein können. Im Mittelalter wurden die Johannes-Feste als Sommerweihnachten begangen mit einer Mitternachtsmesse und der Gestaltung einer Vorbereitungszeit entsprechend der Adventszeit. Damals wurde auch in manchen Gegenden im Westen noch das Fest seiner Empfängnis am 24. September begangen, das heute am 23. September nur noch in den Ostkirchen gefeiert wird; im Westen wurde es nach dem Konzil von Trient endgültig abgeschafft. Auch der Gedenktag der Enthauptung am 29. August hat im Osten seinen Ursprung, wurde im 7. Jahrhundert in Gallien eingeführt und dann für Rom übernommen.

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

01. + 15. + 29. Juni 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**

06. Juni 20 Uhr 15: **Katechese** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS

08. + 22. Juni 20 Uhr 20: **pray&praise**, 14-tägig Mittwoch

10. Juni 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit** - "Komm und sieh"

Lobpreis / Impuls / Anbetung / Beichtgelegenheit / Euchar. Einzelsegen

13. Juni: **Fatimafeier** (Beichtgelegenheit ab 18 Uhr 30)

19. Juni: **Café St. Kaspar**: Kuchenspenden willkommen (Info an Erni,

Tel. 0664 5632778)

Vorschau:

02. Juli: **Sternwallfahrt nach Maria Baumgärtle** - "**Seid barmherzig, wie es**

auch euer Vater ist!" Lk 6,36 - mit P. Andreas Hasenburger CPPS

6 Uhr 30: Abfahrt Wallfahrtskirche, 6 Uhr 50: Zustieg Raubling

9 Uhr: Ankunft in Maria Baumgärtle, ca. 19 Uhr: Rückkehr in Kufstein

Info/Anmeldung bis 27. Juni im Exerzitenhaus Maria Hilf!

***** ER IST DA - Begegnung mit Gott unter der Woche*****

24-Stunden-Anbetung: jeden Donnerstag von 7 Uhr bis Freitag 7 Uhr

Wochentagsmessen: Di/Do/Sa 7 Uhr, Mo/Mi/Fr 19 Uhr 30 (19 Uhr RK)

Beichtgelegenheit/Aussprache: Mo bis Sa 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

Pforte der Barmherzigkeit:

„Die Heilige Pforte soll ein Zeichen dafür sein, dass auch die Barmherzigkeit ein Ziel ist, zu dem es aufzubrechen gilt und das Einsatz und Opfer verlangt.“ Papst Franziskus